

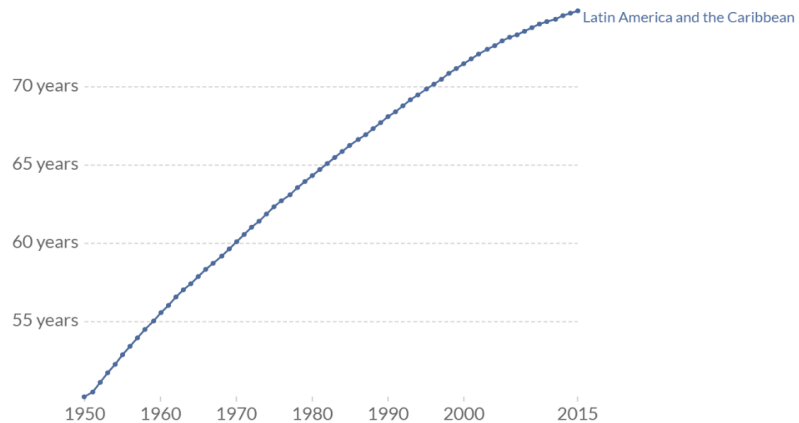
Lateinamerika

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

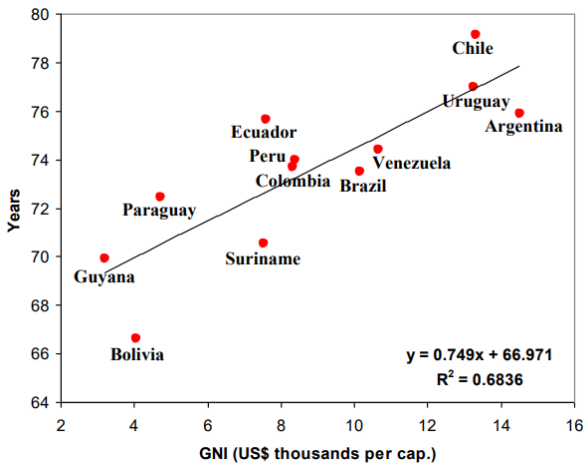
Lebenserwartung Lateinamerika 1950-2015

Der **allgemeine Gesundheitszustand** der lateinamerikanischen Bevölkerung hat sich **in den letzten Jahren verbessert**. Die **durchschnittliche Lebenserwartung** ist etwa von 2000 bis 2017 um vier Jahre gestiegen und beträgt mittlerweile **74,9 Jahre**.

Quelle: Our World in Data



Source: Riley (2005), Clio Infra (2015), and UN Population Division (2019)
Note: Shown is period life expectancy at birth, the average number of years a newborn would live if the pattern of mortality in the given year were to stay the same throughout its life.



Da sich Lateinamerika aus sehr vielen unterschiedlichen Ländern zusammensetzt, ist jedoch auch die **Lebenserwartung regional sehr unterschiedlich**. Besonders Länder mit **höherer Wirtschaftskraft** wie Chile oder Uruguay haben **hohe Lebenserwartung**, Menschen in ärmeren Ländern wie zum Beispiel Bolivien geht es hier um einiges schlechter.

Quelle: Centers for Disease Control and Prevention

Infektionskrankheiten, die durch Präventionsmaßnahmen und medizinische Grundversorgung eingedämmt werden könnten, betreffen immer noch Millionen der ärmsten Einwohner:innen. Besonders das **Dengue-Fieber** ist auf keinem Kontinent so weit verbreitet wie in Lateinamerika.

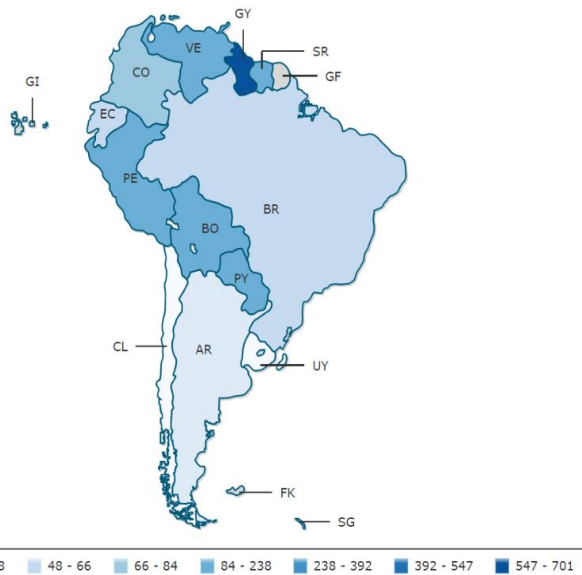
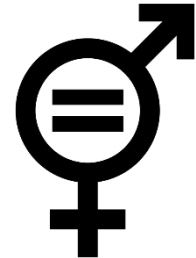


Lateinamerika

SDG 3: Gesundheit und Wohlergehen

Von einem **gleichen Recht auf Gesundheit für Frauen und Männer** und **gleichem Zugang zu Gesundheitsversorgung** kann in den meisten lateinamerikanischen Ländern keine Rede sein. Vielmehr spiegeln sich **ungleiche Machtverhältnisse** und die **ungleiche Rollenverteilung** zwischen den Geschlechtern auch im Bereich der Gesundheit wider.

Quelle: Lateinamerika Nachrichten



Quelle: Index Mundi

Jährlich sterben etwa 23.000 Frauen in Lateinamerika im Zusammenhang mit **Schwangerschaft und Geburt**. Auf 100.000 Geburten kommt es, je nach Land, zu etwa 100 Todesfällen.

Mangelnde medizinische Aufklärung über Hygienemaßnahmen und richtige Ernährung während der Schwangerschaft stellen ein Risiko für die Gesundheit der werdenden Mutter und des ungeborenen Kindes dar. Ein bereits vor der Geburt mangelernährtes Kind hat wenige Chancen, dies wieder aufzuholen. **Wachstumsstörungen und geistige Entwicklungsstörungen** sind oft die Folge. Diese Kinder sind zudem anfälliger für Infektionskrankheiten wie Tuberkulose, Malaria oder Cholera.

Quelle: Kinderhilfe Lateinamerika

Du willst noch mehr wissen?

Gehe auf:

<https://www.indexmundi.com/map/?v=2223&r=sa&l=de>

Hier kannst du dir die einzelnen Länder genauer ansehen. Unter dem Button „Einwohnerzahl“ kannst du auch noch viele weitere spannende Karten zur Gesundheit in Lateinamerika entdecken!